

25 Jahre Museum im Stasi-Bunker



**Veranstaltungen am
Samstag, den 11.09.2021 und
Sonntag, den 12.09.2021**

Samstag, 11. September, 13.00 Uhr,
kleiner Festakt mit Sektempfang

Bis 1974 errichtete die Stasi unter strengster Geheimhaltung in Machern bei Leipzig einen Bunker. Während der Friedlichen Revolution 1989 von Bürgern um Pfarrer Gottfried Süß enttarnt, kann die unterirdische Anlage auch dank des ehrenamtlichen Engagements zahlreicher Helfer seit 1996 regelmäßig besichtigt werden. Heute ist der Bunker ein authentischer Ort im Leipziger Land, der über die kommunistische Diktatur aufklärt und bereits länger ein Museum ist, als er Ausweichführungsstelle des Leipziger Stasi-Chefs war.

Begrüßung

Tobias Hollitzer
Gedenkstättenleiter

Grußworte

Henry Graichen
Landrat des Landkreises Leipzig
Karsten Frosch (angefragt)
Bürgermeister der Gemeinde Machern

Dr. Nancy Aris
Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Johannes Selle
Mitglied des Deutschen Bundestages

Samstag, 11. September, 14.00 Uhr,
Ausstellungseröffnung

Die Soziologin und Fotografin **Cordia Schlegelmilch** führte eine außergewöhnliche Langzeitstudie zum gesellschaftlichen und politischen Umbruch in der DDR durch. Von 1990 bis 1996 interviewte sie ausführlich Menschen unterschiedlicher Milieus und Altersgruppen in Wurzen.

Begleitend dazu dokumentierte sie den Wandel fotografisch. Die Fotografien der Ausstellung „**Aufbruch und Erinnerung - Eine fotografische Reise in den Osten Anfang der 1990er Jahre**“ zeigen die Zeit des provisorischen Übergangs vom „Nicht-Mehr“ zum „Noch-Nicht“, geschlossene Gaststätten und Läden, neue Werbetafeln und Spuren vergangener Wahlkämpfe.



Samstag, 11. September, 15.00 - 18.00 Uhr,
Rahmenprogramm zum Jubiläum

Das Manfred Hering Trio

sorgt anlässlich des Jubiläums für musikalische Unterhaltung. Der Wurzener Jazzsaxophonist spielt gemeinsam mit den Machern Olaf Dix am Kontrabass und Per Winker am Schlagzeug von klassischen amerikanischen Jazzthemen, über Kompositionen der Ex-DDR Avantgarde bis hin zu scheinbar simplem Volksliedgut.



Foto: privat

Außerdem bietet die Gaststätte „Lübschützer Teiche“ eine gastronomische Versorgung an und es finden Rundgänge durch die unterirdische Bunkeranlage statt.

Sonntag, 12. September, 10.00 - 18.00 Uhr,
Rundgänge im Museum im Stasi-Bunker

Tag des offenen Denkmals

„Sein & Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“

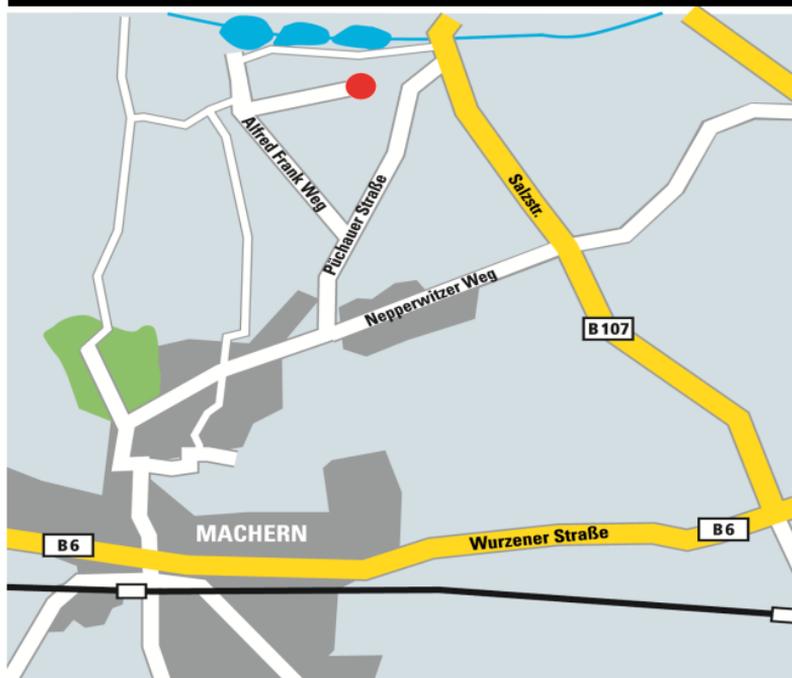
Der ehemalige Stasi-Bunker inmitten des Naherholungsgebietes Lübschützer Teiche war als Ferienanlage getarnt und wurde im Dezember 1989 entdeckt. Das Bürgerkomitee Leipzig e.V. erwirkte 1995, dass die gesamte Anlage unter Denkmalschutz gestellt und als Museum geöffnet wurde. Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 08.09.1996 öffnete der Bunker erstmals als Museum, sodass wir in diesem Jahr das 25jährige Jubiläum feiern können, zu welchem wir Sie herzlich einladen. Während der Rundgänge erfahren die Gäste mehr Details über den Bunker und die Ernstfallplanung der Staatssicherheit. Auch wird die Fotoausstellung im neuen Besucherzentrum (ehemaliges Kommandantenwohnhaus) präsentiert.



Foto: Wolf-Dieter Trümpler

Besucherandrang zum Tag des offenen Denkmals am 08.09.1996

Bürgerkomitee Leipzig e.V.



Besucheradresse:

Naherholungsgebiet Lübschützer Teiche, Flurstück 439,
04827 Mächern

Die Veranstaltungen finden unter den jeweils aktuell geltenden
Corona-Schutzmaßnahmen lt. SächsCoronaSchVO statt.

Museum im Stasi-Bunker Mächern

Geöffnet: letztes Wochenende im Monat, 13.00 - 16.00 Uhr
Führungen: für Gruppen auf Anfrage

Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ in Leipzig

Geöffnet: täglich 10.00 - 18.00 Uhr
Führungen: Di und Sa, 16.00 Uhr Rundgang „Stasi intern“
Blick hinter die Kulissen der „Runden Ecke“
Anfahrt: Dittrichring 24, 04109 Leipzig

Kontakt:

PF 10 03 45 04003 Leipzig
Tel:0341/9612443
Fax:0341/9612499
E-Mail: mail@runde-ecke-leipzig.de
Internet: www.runde-ecke-leipzig.de